

# EINBLICKE

Das Mietermagazin der Neues Wohnen Wohnungsgenossenschaft eG



Seite 2

Editorial

Impressum

Seite 3

Kalender

Dies und  
Das

Seite 4/5

Aktionen

Veranstal-  
tungen

Seite 6/7

Heizen

Wohngeld

Seite 8/9

Spenden

Seite 10/11

Rückblick

Seite 12

Balkon-  
schwelle

# Liebe Genossenschaftsmitglieder, liebe Mieter\*innen,

geht es Ihnen auch so: die Weihnachtsfeiertage stehen vor der Tür und die Festtagsstimmung hat sich noch nicht eingestellt? Es gibt so viele Themen, die uns beschäftigen, für Unruhe und Ängste sorgen: die Energiekrise, der Krieg in der Ukraine, die Klimakrise, ... Da ist es wichtig und beruhigend, die Aufmerksamkeit ganz bewusst auf die positiven Dinge und die Konstanten in unserem Leben und unserer Gemeinschaft zu lenken.

In diesem Jahr haben so viele Mitglieder und Mieter wie noch nie zuvor an unseren Aktionen und Veranstaltungen teilgenommen. Unsere Rückschau auf die letzten 4 Monate zeigt noch einmal, wie vielfältig unsere Angebote waren. Natürlich gibt es auch für das neue Jahr bereits Planungen und Vorbereitungen (Seite 4 und 5). Auch ein neuer Mieterkalender wird schon bald in Ihre Briefkästen wandern.

Die wichtigsten Fragen zum Heizen und zum neuen Wohngeld beantworten wir auf den Seiten 6 und 7. Für unsere älteren Mieter, denen die Schwelle zum Balkon zu hoch und beschwerlich ist, gibt es ein Angebot (Seite 12). Auch was mit unseren Spenden organisiert und erreicht wurde, macht froh.

Gemeinsam können wir die Welt besser machen! In diesem Sinne, wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Dr. Martina Jakubzik und Daniela Seek (Vorstand)

---

## IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: Neues Wohnen  
Wohnungsgenossenschaft eG  
Am Försterweg 1 a, 15344 Strausberg  
Tel.: 03341 449906, 03341 449037  
info@neues-wohnen-genossenschaft.de  
www.neues-wohnen-genossenschaft.de  
Text und Layout: Dr. Martina Jakubzik, Susanne Jakubzik

Bildnachweis:  
Titel © 123rf.com  
Seite 3 © Neues Wohnen eG  
Seite 4 oben © Chris Martius  
Seite 4 © 123rf.com  
Seite 5 © 123rf.com  
Seite 6 © 123rf.com  
Seite 7 © 123rf.com  
Seite 8 © Hort Kunterbunt  
Seite 9 © Kommunikationszentrum Mensch und Tier gGmbH  
Seite 10 © Neues Wohnen eG  
Seite 11 © Neues Wohnen eG  
Seite 12 © Neues Wohnen eG

# Süße Kompositionen

## Unsere Kalender 2023

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen künstlerischen Wandkalender für unsere Mitglieder. Das Thema ist Obst in all seinen Farben und Variationen. Hierzu hat unsere Fotografin Susanne Jakubzik die Früchte als Individuen betrachtet. Es entstanden süße Kompositionen mit ausgefallenen Farbkombinationen.

Finanziert wurde der Kalender in altbewährter Tradition von unseren Handwerksfirmen und Partnern, bei denen wir uns an dieser Stelle namentlich bedanken wollen:

A. & N. Pankow GmbH aus Fürstenwalde, ABF Gebäudereinigung GmbH aus Berlin, Bauschlosserei Karsten Raatz aus Bernau, Björn Lehmann Malermeister aus Biesenthal, Fubo-Gräber aus Berlin, Grabert GmbH Bad-Heizung-Solar aus Strausberg, Holzbau Sven Beermann aus Eggersdorf, Hotel Esplanade Bad Saarow GmbH aus Bad Saarow, KEB Bauunternehmen GmbH aus Lebus, Kracht GaLaBau GmbH aus Rietz-Neuendorf, Kristian Budach Schornsteinfegermeister aus Berlin, R.+S. Schwede GmbH & Co. KG aus Bismark, Rechtsanwälte Brunzlow Heinrich Jünemann

GbR aus Berlin, rapp mess technik aus Fröndenberg, Rechtsanwalt Steffen Siewert aus Eggersdorf, Rüdersdorfer Landschaftsdesign GmbH aus Rüdersdorf, TELTA Citynetz GmbH aus Eberswalde, Toralf u. Holger Bätz GbR Gas-Wasser-Heizungsbau aus Rehfelde, Atelier Zacharias-hof Galerie und Gartenkunst aus Oberbarnim, MBV Bausanierungs GmbH aus Frankfurt/Oder, Galke & Schröder Rohrreinigungsservice aus Fürstenwalde, KGS Kreitlow GmbH aus Strausberg, Angrick Fliesen-Ofen-Kaminbau GmbH aus Lietzen, Ramon Pflug Um- und Ausbau aus Altlandsberg, Colourclean Berlin GmbH aus Berlin, Galke & Schröder Rohr- und Kanalreinigung aus Fürstenwalde, GNW mbH & Co. KG aus Berlin.

## Dies und Das

### Bücherhaus und Rollatorenboxen

**Das Bücherhaus in Strausberg** ist umgezogen. Sie finden es jetzt an der Ecke zwischen Am Försterweg 14 und 15. Dort sind neuerdings auch Bänke aufgestellt. Man kann also bei schönem Wetter gleich vor Ort in den Büchern schmökern.



In Strausberg können **Boxen zur Unterstellung von Rollatoren oder Kinderwagen** gemietet werden. Im Bereich der neu gestalteten Außenanlagen wurden hierfür vor den Eingängen Pflasterflächen hergerichtet.

Eine Box kostet monatlich 15 Euro. Interessenten wenden sich bitte an Herrn Etschmann unter 03341 449906.



# Gemeinschaft stärken!

## Kurse und Aktionen

### TAGE DER GEMEINSCHAFT IN UNSEREN GEMEINSCHAFTSRÄUMEN

In Strausberg, Basdorf und Bad Saarow haben wir wunderschöne Gemeinschaftsräume. Hier finden (wenn uns die Pandemie keinen Strich durch die Rechnung macht) unsere Veranstaltungen statt und in Strausberg auch Kurse für Yoga und neuerdings auch für Qui Gong. Außerdem trifft sich regelmäßig eine Ortsgruppe der Volkssolidarität.

Wenn Sie, liebe Mitglieder, es wollen, ist noch viel mehr möglich. Ein Kaffeeklatsch einmal im Monat, eine Skatrunde oder Kinderkino am Wochenende. Bei einem gemütlichen Kaffeetrinken wollen wir die Ideen sprießen lassen und gemeinsam überlegen, was möglich ist.

#### **Strausberg**

Freitag, 17.02.2023, 15 Uhr

#### **Bad Saarow**

Mittwoch, 22.02.2023, 15 Uhr

#### **Basdorf**

Donnerstag, 16.02.2023, 15 Uhr

### QI GONG IN STRAUSBERG

Sie ist eine uralte chinesische Selbstheilungstechnik, die auf der Pflege und Kultivierung von Körper und Geist beruht. Das kann über bestimmte Körperhaltungen, Bewegung, Selbstmassage, Atemtechniken und Meditation geschehen. Qi-gong ist für alle geeignet, die Lust haben, es auszuprobieren – egal welchen Alters oder welcher Fitness. Wir führen Übungen im Stehen oder Sitzen und – wer mag – auch im Liegen aus. Gerne können Sie es erst einmal ausprobieren. Es gibt eine Preisspanne des Vertrauens: zwischen 5 und 10 Euro pro Abend.

#### **Strausberg**

Wann? immer dienstags 19.00 Uhr

Wo? Gemeinschaftsraum Am Försterweg 1 a



### YOGA IN STRAUSBERG

Es werden abgewandelte Yoga-Übungen im Sitzen ausgeführt (der Altersgruppe z. Z. 80+ angepasst). Dabei wird der ganze Körper durchbewegt inkl. kleinerer Atemübungen. Auch für die geistige Fitness wird gesorgt: mit Spielen wie Stadt/Land/Fluss, Überkreuz- / Klatschbewegungen. Manchmal wird auch ein Tänzchen einstudiert. 3,00 €

#### **Strausberg**

Wann? immer donnerstags 15-16 Uhr

Wo? Gemeinschaftsraum oder Wiese



# Veranstungsausblicke

## Januar bis April 2023

### FRAUENTAG

Die Dinnertüten zum Frauentag waren in diesem Jahr der Renner. Kein anderes unserer Angebote wurde so oft in Anspruch genommen! Deshalb wird es auch 2023 eine Dinnertüte geben. Der Inhalt ist noch geheim. Lassen Sie sich überraschen!

Wenn möglich, werden wir auch eine kleine Frauentagsfeier organisieren. Ganz nach dem Motto: Erzählt doch mal, wie Mann oder Kind sich angestellt haben beim Dinner zubereiten!



### OUTDOOR-AUSSTELLUNGEN IN STRAUSBERG UND BAD SAAROW

Die Bad Saarower haben seit September die Möglichkeit, die Wildnis der Großstadt auf Fotos von Sven Meurs in einer Outdoor-Ausstellung vor der Pieskower Straße 11-19 zu bestaunen und über unsere Website spannende Informationen zu den einzelnen Bildern und ihrer Entstehungsgeschichte direkt vom Fotografen zu hören. Im April 2023 ziehen die Bilder für ein halbes Jahr um nach Strausberg und in Bad Saarow gibt es neue zu bestaunen. Wenn das Wetter mitspielt, laden wir an beiden Orten zu einer Ausstellungseröffnung ein.

### OSTERBASTELN

Wenn alles gut geht, treffen wir uns zum gemeinsamen Basteln und verbinden das Ganze mit einem gemütlichen Kaffeetrinken. Für diejenigen, die nicht kommen können oder wollen, gibt es wieder eine Basteltüte. Im Strausberger Gemeinschaftsgarten können Ostereier und kleine Überraschungen gesucht und gefunden werden.

#### **Strausberg (auch für Rüdersdorfer Mieter)**

Dienstag, 04.04.2023, 15 Uhr

im Gemeinschaftsraum Am Försterweg 1 a

#### **Bad Saarow**

Mittwoch, 05.04.2023, 15 Uhr

im Gemeinschaftsraum Pieskower Straße 19

#### **Basdorf**

Donnerstag, 06.04.2023, 15 Uhr

im Gemeinschaftsraum Heinrich-Heine-Ring 13



# Wie funktioniert das mit dem Heizen?

## Wir beantworten Ihre Fragen

Pünktlich zum Beginn der Heizperiode melden sich Mieterinnen und Mieter bei ihrer Verwalterin, ihrem Verwalter oder Hausmeister mit Hinweisen, Fragen und Beschwerden zur Heizung. Die am häufigsten vorkommenden haben wir für Sie zusammengetragen und die Antworten natürlich auch.

### **Mein Heizkörper ist kalt. Wahrscheinlich ist er kaputt und muss getauscht werden.**

Entscheidend ist nicht, ob der Heizkörper warm oder kalt ist. Wenn die am Thermostat eingestellte Temperatur erreicht ist, signalisiert das Thermostat dem Heizkörper: Stopp, bitte nicht mehr heizen!

Deshalb bitte unbedingt die Raumtemperatur überprüfen und zwar in der Mitte des Raumes, nicht am Fenster oder einer Außenwand. Sind es in der Raummitte 20-21 Grad, ist alles in Ordnung und der Heizkörper darf kalt sein.

### **Wenn ich abends nach Hause komme und die Heizung andrehe, dauert es, bis ich ins Bett gehe, bis es ausreichend warm wird. Liegt das daran, dass die Heizung gedrosselt wurde?**

Wenn die Heizung den ganzen Tag ausgedreht war, kühlen die Räume und vor allem die Außenwände aus. Es braucht dann viel Zeit und Energie, um den Raum wieder auf die gewünschte Temperatur hochzuheizen. Besser ist es, auch tagsüber das Thermostat mindestens auf 2,5-3 zu stellen, um das Auskühlen zu verhindern.

Es ist übrigens ein Gerücht, dass die Genossenschaft die Heizung gedros-



selt hat. Wir haben, um Energie und Kosten zu sparen, die Temperatur, ab der geheizt werden soll, minimal reduziert. Dies hat dazu geführt, dass in der Übergangsphase ein paar Tage später mit dem Heizen begonnen wurde.

### **Mein Thermostatventil ist auf 3 gestellt und ich habe nur 20 Grad. Das ist mir zu wenig.**

Kein Wunder, Sie haben mit dem Ventil eine Temperatur von 20-21 Grad eingestellt. Wenn Sie mehr wollen, müssen Sie das Ventil höher stellen und es wird teuer.

### **Wenn ich die Heizung hochdrehe, zählt der Heizkostenverteiler schnell und es wird teurer. Das will ich nicht.**

Das stimmt nicht ganz. Wenn Sie die Temperatur gleichmäßig warmhalten, das Thermostat z. B. auf 3 stellen,

dann zählt der Heizkostenverteiler solange wie der Heizkörper warm ist und heizt. Ist die gewünschte Temperatur erreicht, wird nicht mehr geheizt und auch nicht mehr gezählt.

Wenn Sie das Heizkörperventil abwechselnd hoch- und runterdrehen, muss immer wieder stark und lange geheizt werden und der Heizkostenverteiler zählt. Das ist in der Regel nicht billiger.

### **In meiner Wohnung ist es kalt, obwohl das Thermostatventil vom Wohnzimmerheizkörper voll aufgedreht ist.**

Wir erleben es oft, dass außer im Wohnzimmer alle Heizkörper abgedreht werden, um Kosten zu sparen. Das heißt, Sie versuchen mit nur einem Heizkörper die ganze Wohnung zu beheizen. das kann nicht funktionieren.

# Wohngeld-Reform 2023

## Daten und Fakten

Das neue Wohngeld-Plus-Gesetz wurde vom Bundestag beschlossen. Damit es zum 01.01.2023 in Kraft tritt, muss noch der Bundesrat zustimmen, was als sehr wahrscheinlich gilt. Was beschlossen wurde, wie hoch der Anspruch sein wird und wer Anspruch auf das Geld haben wird, das erfahren Sie hier.

### Wer hat Anspruch auf Wohngeld

Anspruch auf Wohngeld haben künftig nicht mehr nur 600.000, sondern 2 Millionen Menschen. Dies wird erreicht, indem die Einkommensgrenze, aber auch die Leistungen spürbar angehoben werden.

Vor allem Rentner, Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen und Studenten sollten sich informieren und nachrechnen, ob und in welcher Höhe ihnen nach dem neuen Gesetz Wohngeld zusteht. Bezieher von Sozialleistungen wie Arbeitslosengeld, Grundsicherung oder BAföG haben keinen Anspruch auf Wohngeld.

### Wie hoch sind die Zuschüsse?

Bisher lag die durchschnittliche monatliche Wohngeldzahlung bei ca. 180 € im Monat. Sie soll sich durch die Reform auf 370 € im Monat erhöhen, also mehr als verdoppeln! Im Einzelfall sind sogar noch höhere Zahlungen möglich.

Wichtige Faktoren zur Berechnung der eigenen Ansprüche sind zum Bei-



spiel die selbstgezahlte Miete und die Wohnregion, welche in 7 Mietstufen eingeteilt wurde. Außerdem staffelt sich der Mietzuschuss nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen und dem Haushaltseinkommen.

Ganz neu sind ab dem 01.01.2023 zwei dauerhafte Komponenten, die zusätzlich gezahlt werden. Das ist zum einen die Heizkostenkomponente, die die steigenden Heizkosten dämpfen soll. Sie soll 1,20 € pro m<sup>2</sup> Wohnfläche betragen.

Dazu kommt die sogenannte Klimakomponente, welche mit 40 Cent pro m<sup>2</sup> Wohnfläche berechnet wird.

### Welches Einkommen wird für die Berechnung herangezogen?

Maßgeblich ist das Bruttoeinkommen. Hiervon werden 30 % pauschal für Sozialversicherungsbeiträge und Steuern abgezogen und außerdem 100 € Werbungskostenpauschbetrag.

Verdienen Sie z. B. 2.500 € brutto, können Sie rechnen:

2.500 €  
- 750 € (30 %)  
- 100 € (Werbungskosten)  
= **1.650 € wohngeldrechtliches**

### Nettoeinkommen

Zusätzliche Entlastungsbeträge gibt es beispielsweise für Alleinerziehende. Bei Rentnern werden nicht pauschal 30 % für Sozialversicherungsbeiträge abgezogen, sondern 10 %.

Für einen Ein-Personen-Haushalt mit einer Wohnregion der Mietstufe 2 darf das maßgebliche Nettoeinkommen nach Abzug der Pauschalen maximal 1.896 € betragen, um anspruchsberechtigt zu sein. Bei einer Familie mit 2 Kindern dürfen es 3.197 € sein.

Auf <https://mil.brandenburg.de/mil/de/themen/wohnen/wohn-und-mietrecht/wohngeld/#> können Sie Ihren Anspruch und die voraussichtliche Höhe des monatlichen Wohngeldes berechnen. Auch für Mieter, die bisher kein Wohngeld bekommen haben, kann sich ein Antrag lohnen!

# Fröhliche Kinderaugen und ... Was wurde aus unseren Geldspenden?

Auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am 16. Juni gab es eine Premiere: Zum ersten Mal in der Geschichte unserer Genossenschaft wurde über die Vergabe von Spendengeldern abgestimmt. Die Spendenempfänger waren von Mitgliedern vorgeschlagen wurden. Einige von ihnen nutzten die Gelegenheit und stellten „ihr Herzensprojekt“ auf der Mitgliederversammlung vor. Nach fast einem halben Jahr wollten wir wissen, was aus unseren Spenden geworden ist und haben nachgefragt.

## Hort Kunterbunt in Strausberg

Die Kita Kunterbunt ist keine Unbekannte für uns. Unsere Kooperation begann im Lockdown, als die Kinder der Kita vor dem Haus am Försterweg 2-3 sangen und Basteleien verteilten, um den älteren Bewohnern eine Freude zu machen. Als nach unserem Spendenaufruf der Hort der Kita vorgeschlagen wurde und unserer Genossenschaftsmitglieder beschlossen, 1.000 Euro zu spenden, freute uns das ganz besonders. So bekamen wir das gute Gefühl, etwas zurückgeben zu können.

Ein erster Teil des Geldes wurde für einen kleinen Weihnachtsmarkt genutzt, z.B. für den Kauf von weihnacht-

licher Deko und Bastelmaterial. Der Rest soll für das Sommerfest 2023 verwendet werden. Außerdem ist ein „Hort-Rock-Konzert“ in Planung, für das das Geld auch gut Verwendung finden könnte. Es sind sogar schon zwei Bands gefunden!

Im Advent und zur Frauentagsfeier ist wieder ein Vorsingen geplant. Im März hoffentlich nicht mehr vor den Häusern, sondern bei einem gemütlichen Beisammensein in unserem wunderschönen neuen Gemeinschaftsraum. Wir freuen uns darauf!



## Kommunikationszentrum Mensch & Tier gemeinnützige GmbH

Eine besondere Freude erreichte uns in diesem Sommer mit der Nachricht, dass die Mitglieder der Genossenschaft Neues Wohnen eG in der diesjährigen Mitgliederversammlung für das Kommunikationszentrum Mensch und Tier gGmbH über eine Spende in Höhe von 1.000 Euro abgestimmt haben!

Ganz herzlich danken wir Ihnen im Namen unserer Tierheimtiere für Ihre Geldspende! Mit Ihrer Spende helfen Sie, die uns anvertrauten Tiere gut zu versorgen, umfassend zu pflegen und die notwendige tierärztliche Hilfe in Anspruch nehmen zu können. Auch wenn die Zahl der zu uns gebrachten Tiere nicht wesentlich gestiegen ist, sind doch ca. 80 % der Tiere, die nicht wieder vom Besitzer abgeholt werden, sehr krank. Sie erfordern unsere ganze Fürsorge und Hilfe.

Mit Ihrer Spende sorgen Sie dafür, dass alle Tiere immer ein warmes und sauberes Domizil haben, gutes Futter bekommen und ihre Tierpflegerinnen und Tierpfleger haben, die immer für sie da sind und sich liebevoll kümmern.

Im Laufe der letzten Jahre ist die Zahl der gebrachten Fundtiere etwa gleichgeblieben: (51 Hunde, 70 Katzen, 237 Wildtiere und 10 Heimtiere). Doch besonders in diesem Jahr haben wir erlebt, dass gerade bei den Katzen ca. 80 % der aufgefundenen Tiere krank, oft schwerkrank waren.

Die allermeisten der aufgefundenen Hunde waren entlaufen und wurden recht schnell von ihren Besitzern wieder abgeholt. Etwa 20 % blieben im Tierheim, keiner vermisste sie. Die Vermittlung ist nicht einfach, einige Tiere sind stark verstört, traumatisiert. Es dauert lange Wochen und Monate, bis wir aktiv nach einem Zuhause suchen können. Umso mehr freuen wir uns alle, wenn einer unserer Lieblinge (meistens ohne sich noch einmal zu uns umzudrehen) mit den neuen Besitzern zum Auto geht, einsteigt und in ein Leben nach dem Tierheim fährt.

Immer wieder kommt es vor, dass Meer-schweinchen oder Häs-chen einfach im Wald aus-gesetzt wer-den, so auch in mehreren Fällen in diesem Jahr. Viele Tier-halter sind jedoch verantwortungsbewusst und bringen ihre Tiere zu uns, wenn sie diese nicht mehr betreuen können.



Nicht mehr wegzudenken ist unsere Hilfe für mutterlose, verletzte Wildtiere. Etwa 300 Tiere werden uns in jedem Jahr gebracht, davon sind ca. 100 Igel (zu klein, verletzt, untergewichtig). Von Mai-Juli sind es viele aus dem Nest gefallene Jungvögel, auch Greifvögel, die in geduldiger, zeitaufwendiger Pflege mit der Hand gefüttert werden müssen, fünf- bis achtmal am Tag. Aber auch Feldhasen, Rehkitze, Reiher und Schwäne wollen gefüttert und bis zur Auswilderung gepflegt werden.

Mehrfach im Jahr werden auch ausgewachsene Mäusebussarde gebracht, die betäubt durch den Aufprall an einen Lkw am Rand der Autobahn liegen und durch die sehr aufmerksame Autobahnmeisterei geborgen werden. Wenn diese großen Vögel dann nach Tagen intensiver Pflege die Gehirnerschütterung überwunden haben und wieder losfliegen können, entschädigt dieser Augenblick alle Mühe.

Doch ohne Ihre Hilfe schaffen wir das nicht, denn die Wildtierarbeit ist zu 100 % ehrenamtlich. Wir kaufen Futter, Medikamente ausschließlich von Ihren Spendengeldern. Wir sind dankbar, dass Sie an unsere Tierheimtiere und unsere Einrichtung gedacht haben.

Karoline Weiß

# Veranstaltungsrückblick

## Konzert, Halloween, Laubtanz und Weihnachtsbasteln

In den vergangenen 4 Monaten war eine Menge los in unserer Gemeinschaft! Wir haben Neues ausprobiert und alte Traditionen wieder zum Leben erweckt. Die Resonanz war groß und wir sind einfach nur dankbar und froh darüber.



**Die erste Mieterfahrt nach 2 Jahren Pause** führte uns nach Beelitz zur Landesgartenschau. Bei herrlichem Wetter und guter Stimmung starteten wir nach der Busfahrt mit einer Führung. Hier gab es nicht nur Informationen zur Anlage und den Pflanzen, sondern auch zum Ort und dem Engagement des Bürgermeisters. Besonders beeindruckend waren die Konzepte zum Thema Nachhaltigkeit: Sogar an die Weiterverwendung der Pavillons haben die Akteure gedacht.

Einziger Wehrmutstropfen waren die Staus auf der Rückfahrt. Für die Strausberger gab es statt langem Warten im Stau auf der Autobahn eine kostenlose Stadtrundfahrt durch Berlin. Eine Mieterfahrt steht auch für das kommende Jahr ganz oben auf der Wunschliste unserer Genossenschaftsmitglieder.



**Zu unseren Laubfesten in Strausberg und Bad Saarow** gab es runtergefallene Blätter und Eicheln im Überfluss! Die bereitgestellten Container waren viel zu klein. Natürlich waren wieder viele ältere Mitglieder am Start, aber auch Eltern mit ihren Kindern.

Die obligatorische Bratwurst vom Grill und auch der ein oder andere Becher Glühwein sorgten für einen gemütlichen Ausklang, bei dem sich alle einig waren: Es tut gut, etwas gemeinsam zu schaffen und gemeinsam zu feiern.



**Unsere erste Outdoor-Ausstellung** haben wir in Bad Saarow aufgebaut. Hier können unsere Mieter und alle Interessierten zu jeder Zeit und bei jedem Wetter Fotos anschauen und am besten mit dem Handy in der Hand vor dem jeweiligen Foto stehend die Audioführung des Fotografen, Sven Meurs, anhören. Da gibt es spannende Geschichten über die fotografierten Tiere und Orte, die garantiert für Bewunderung sorgen.



**Auch bei unserem dritten Sommerkonzert** mit Chris Martius war die Stimmung ausgelassen. Es wurde geklatscht und getanzt, getrunken und gegessen.

Außerdem haben wir auch viele, viele **Basteltüten für die Kinder zu Halloween** und noch mehr **Weihnachtsbasteltüten** gepackt und verteilt. Die Kinder vom Hort Kunterbunt haben vor den Bewohnern Am Försterweg 2-3 Weihnachtslieder gesungen und kleine Geschenke bekommen.

Es war also viel los in unserer Genossenschaft und so soll es auch 2023 weitergehen!

# Eine Hürde weniger

## Nach Duschprogramm kommt Balkonprogramm

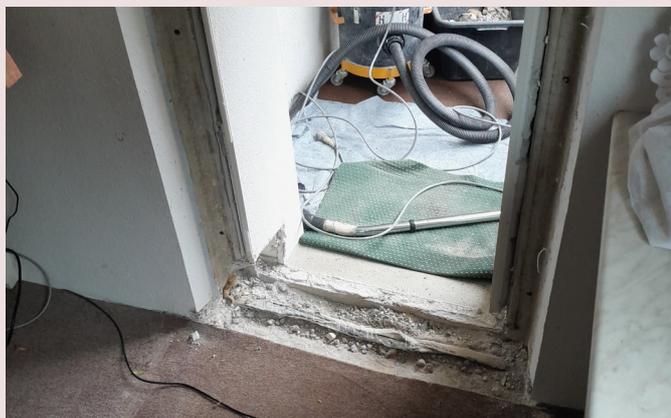
In unserem Strausberger Wohnungsbestand sind ca. 18 % der Wohnungen mit einem Aufzug zu erreichen und nahezu schwellenlos. In Bad Saarow sind es immerhin ca. 13 %. Doch auch in allen anderen Wohnungen kann die ein oder andere Umbaumaßnahme für mehr Komfort für unsere älteren Mieterinnen und Mieter sorgen. Auf das Duschprogramm folgt deshalb eine Balkonprogramm.



So sehen die Austritte zum Balkon in unserem Strausberger „Altbestand“ und in Bad Saarow in der Schulstraße 1-6 und am Karl-Marx-Damm 2-12 aus. Die Stufe ist ca. 20 cm hoch und stellt für ältere Mieter ein Hindernis dar.



Die Lösung des Problems sehen Sie auf den Fotos unten. Die Betonschwelle wurde herausgesägt, ein neues Fenster eingesetzt und das Ergebnis ist ein fast schwellenloser Austritt auf den Balkon!



So ein Umbau ist an einem Tag erledigt, kostet aber ca. 3.000 €. Wenn Sie einen Umbau wünschen und Am Försterweg 4-68, Karl-Marx-Damm 2-12 oder der Schulstraße 1-6 wohnen, gibt es für Sie die folgenden Varianten:

1. Sie reichen das Angebot der Firma (organisieren wir) bei der Pflegekasse ein und die Kosten werden übernommen.
2. Sie zahlen die 3.000 € selbst und stellen einen Antrag auf bauliche Veränderung. In diesem Falle würden wir Sie von einer Rückbauverpflichtung befreien.



3. Sie zahlen unter Zuhilfenahme eines KfW-Kredits für altersgerechten Umbau (10 Jahre, 2,29 % Zinsen).

4. Wir übernehmen die Kosten und Sie zahlen 20 € pro Monat mehr Miete. Dies regeln wir in einer Modernisierungsvereinbarung.

In den Wirtschaftsplan für 2023 wurden 30.000 € eingestellt. Die Anzahl der Umbauten ist also begrenzt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte unter 03341 448974 an Frau Kirsch!